

Initiative Gebärmutterhalskrebs verhindern!

Ansprechpartner: Niklas Stappenbeck | Tel.: 030 288846-31, Mail: n.stappenbeck@ipse.de

Datum	Medium	Überschrift	Volltext	Inhalt (Auszug)
Initiative Gebärmutterhalskrebs verhindern!				
04.10.2016	WIR, in der Praxis	www.gebaermutterhalskrebsverhindern.de	siehe Anhang	Die Initiative GHKV! und deren Hauptanliegen werden kurz dargestellt.
HPV-Impfung				
24.10.2016	esanum	HPV: Nonavalenter Impfstoff bietet Schutz vor weiteren Hochrisikogruppen	Link	Experten plädieren auf dem DGGG-Kongress für eine weitere Erhöhung der Impfquote, um HPV-assoziierten Krebsarten vorzubeugen.
12.10.2016	Wilhelmshavener Zeitung	"HPV-Impfung wirksame Vorbeugung"	siehe Anhang	Die Klinik für Frauengesundheit und Geburtshilfe bot erneut ein Thema zur Frauengesundheit. Das Patientenseminar informierte über HPV und Gebärmutterhalskrebs sowie über die HPV-Impfung.
11.10.2016	Schwäbische Zeitung	Impfungen schützen gegen Gebärmutterhalskrebs	siehe Anhang	Seit 2007 wird die Impfung gegen HPV von der STIKO empfohlen, trotzdem sind weniger als die Hälfte der Mädchen gegen HPV geimpft. Laut Studien können durch Impfung etwa 90% der Krebsvorstufen verhindert werden.
29.09.2016	Hanauer Anzeiger	Kleiner Piki mit großer Wirkung	siehe Anhang	Ende September wurde im Kreistag des Main-Kinzig Kreises ein CDU-Antrag diskutiert, nach dem auch diese Region Hessens am Modellprojekt teilnehmen sollte, das HPV-Impfungen an Schulen durchführt.
28.09.2016	Oberhessische Presse, Marburg	Mit Impfung Krebs verhindern	siehe Anhang	Bei seinem Vortrag "Krebsvorsorge der Frau" erklärt Prof. Uwe Wagner aus Marburg die Vorteile der HPV-Impfung.
23.09.2016	gyne, Korasion	10 Jahre HPV-Impfung	siehe Anhang	Dr. Wojcinski aus Farchant fasst die Historie der HPV-Impfung zusammen und stellt entschieden deren Nutzen heraus.
22.09.2016	Bergsträßer Anzeiger	Kein Grund für Angst vor der Spritze	siehe Anhang	In einem Interview erläutert der Allgemeinmediziner Ernst Neuschild den Nutzen der HPV-Schutzimpfung, über die er an Schulen informiert.
Screening				
25.10.2016	Geburtshilfe und Frauenheilkunde	Systematischer Vergleich verschiedener Metaanalysen, systematischer Reviews und HTA-Berichte zum Zervixkarzinomscreening mittels Zytologie oder HPV-Test	siehe Anhang	Das Zervixkarzinomscreening befindet sich weltweit im Umbruch, basierend auf großen internationalen Studien. Der Bericht liefert einen systematischen Vergleich der Metaanalysen. Eine Erkenntnis ist, dass Metaanalysen zu ähnlichen Fragestellungen aufgrund unterschiedlicher Ansätze sehr unterschiedliche Ergebnisse liefern. Dies ist beachtlich, da sich die zu Grunde liegenden primären Daten nicht ändern.
21.10.2016	Medical Tribune Onkologie - Hämatologie	Neue Eckpunkte zur Zervixkarzinom-Vorsorge	siehe Anhang	Neue Eckpunkte zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs sind vom G-BA verabschiedet worden: Demnach sollen Frauen ab 35 eine Kombiuntersuchung aus HPV-Test und einer zytologischen Untersuchung im Abstand von drei Jahren ermöglicht werden.
19.10.2016	Der Hausarzt	Zervixkarzinom: G-BA setzt auf Kombiuntersuchung	siehe Anhang	Der G-BA hat Mitte September seine Eckpunkte für das Screening auf Gebärmutterhalskrebs geändert. Die wichtigsten Neuerungen werden dargestellt.
11.10.2016	Gyn-Aktiv	"Gegen HPV extrem effektive Tools"	siehe Anhang	Interview mit dem Kongresspräsidenten Prof. Elmar Joura zu den Erkenntnissen vom EUROGIN, dem größten europäischen HPV-Kongress.
11.10.2016	Gyn-Aktiv	Ein Papier für die Tonne?	siehe Anhang	In dem Editorial zeigt Prof. Sepp Leodolter die berufspolitischen Diskussions- und Streitpunkte beim Zervixkarzinomscreening auf. Er weist besonders auf die Frage der finanziellen Folgen hin, die innerhalb der Ärzteschaft für Gesprächsbedarf sorgen.
07.10.2016	Medical Tribune	Neues zu Zeitpunkt und Methodik des HPV-Screenings	siehe Anhang	Das Zervixkarzinom wird beschrieben und die Chancen der Prävention. Den Lesern bzw. Medizinerinnen wird erläutert, welches Screening sie empfehlen sollten.
29.09.2016	Leben? Leben!	PAP-Abstrich oder HPV-Test?	siehe Anhang	Prof. Marion Kiechle aus München empfiehlt Patientinnen ab 30 Jahren die Co-Testung.
22.09.2016	Onkologie heute	Krebs-Früherkennung: Den Nutzen gegen Risiken abwägen	siehe Anhang	Die meisten Screeninguntersuchungen, darunter das Gebärmutterhalskrebs-Screening, haben nach deutschen Richtlinien keine Altersobergrenze, werden aber bei alten Patientinnen zunehmend seltener eingesetzt. Bei Patientinnen im hohen Alter gilt es, bei Empfehlungen zur Früherkennung insbesondere die Fitness und Lebenserwartungen in die Entscheidung miteinzubeziehen.
15.09.2016	Frauenarzt	Wird mit dem HPV-Test alles besser?	siehe Anhang	Fred Westphal, Laborleiter des zytologischen Labors Dr. Hoene in Ahrensburg, spricht sich für den Erhalt der Zytologie beim Gebärmutterhalskrebscreening aus.
09.09.2016	Der Pathologe	Krebsfrüherkennung des Zervix- und des Mammakarzinoms	siehe Anhang	Das Screening auf Gebärmutterhals- und Brustkrebs führen zu einer deutlichen Reduktion der Sterblichkeit bei einer Erkrankung. Neben dem Mammographiescreening soll ab 2018 auch das Screening für das Zervixkarzinom im Rahmen eines organisierten Programms angeboten werden. Der Artikel erläutert die geplanten Änderungen.
Diagnose				

Datum	Medium	Überschrift	Volltext	Inhalt (Auszug)
28.10.2016	curado	Gebärmutterhalskrebs: Diagnose mit Urintest?	Link	Eine Alternative zu dem sog. Pap-Test könnte in Zukunft ein Urintest sein. Vorteil: Dieser ist einfacher durchzuführen und weniger unangenehm für die Patientin.
25.10.2016	Geburtshilfe und Frauenheilkunde	Behandlungsroutine bei zervikalen zytologischen Zellveränderungen	siehe Anhang	Die Diagnose und Therapie zervikaler zytologischer Zellveränderungen sind in europäischen und nationalen gynäkologischen Leitlinien abgebildet. Eine Datenerhebung zeigt, dass in der gynäkologischen Praxis zu einem Großteil eine neue Therapieoption bei Patientinnen mit PAP III- und PAP III D-Befunden während der Zeitintervalle zur nächsten Kontrolluntersuchung mit ausgezeichneten Erfolgen einsetzt.
11.10.2016	Spiegel Online	Krebs bei jungen Erwachsenen: Selten, aber tückisch	Link	Die neu gegründete Stiftung "Junge Erwachsene mit Krebs" will die Hilfe für Patienten in der Altersgruppe von 18 bis 39 Jahren verbessern. Junge Patientinnen seien überdurchschnittlich oft z.B. von Gebärmutterhalskrebs betroffen.
04.10.2016	Bunte Online	Driving Miss Norma: Reisende Krebspatientin stirbt mit 91 Jahren	Link	Die 91-jährige Norma Bauerschmidt erkrankte an Gebärmutterhalskrebs und entschied sich daraufhin für eine Reise durch die USA. Nun ist sie verstorben.
29.09.2016	Leben? Leben!	Immunonkologie: Mit dem Immunsystem Krebs bekämpfen	siehe Anhang	Die Immuntherapie in der Krebsbehandlung zeigt auch bei an Gebärmutterhalskrebs erkrankten Patientinnen gute Ansprechraten.
22.09.2016	best practice onkologie	Aktuelle interdisziplinäre Aspekte zur primären Therapie des Zervixkarzinoms	siehe Anhang	Im Beitrag werden u.a. die etablierten Maßnahmen zur Prävention und Früherkennung des Zervixkarzinoms und die erforderlichen diagnostischen Schritte zur Therapieplanung erläutert.
Prävention				
28.10.2016	Ostthüringer Zeitung online	Junge Frauen rauchen zu viel	Link	Der neue Chef des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), Michael Baumann (53), setzt auf mehr Prävention, Früherkennung und eine personalisierte Therapie für Patienten. Der Mediziner und Strahlenexperte betonte, Rauchen verursache nicht nur Lungenkrebs. «Rauchen ist ein ganz starker Faktor für viele Erkrankungen.» Als Beispiele nannte er Blasenkrebs, Rachenkrebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Im Kampf gegen den blauen Dunst habe man viel erreicht. «Aber wir müssen da noch mehr schaffen.»
26.10.2016	Freizeit Woche	Infektionen mit HPV-Viren	siehe Anhang	HPV-Infektionen laufen häufig ohne Beschwerden, viele Betroffene wissen nichts von der Infektion. Eine Erläuterung zu den Infektionen folgt in dem Beitrag.
14.10.2016	MYWAY	Besuch in Downtown	siehe Anhang	Früherkennung ist wichtig, besser ist es, Krebs nicht entstehen zu lassen. Welche Anzeichen gilt es zu beachten, um Krebs rechtzeitig zu erkennen. Worauf sollten Betroffene achten.
14.10.2016	Funkuhr	Der große Vorsorge-Check: Was Frauen wirklich brauchen	siehe Anhang	Die verschiedenen Möglichkeiten der Krebs-Früherkennung für Frauen werden aufgezählt. Darunter befindet sich auch die jährliche Abstrich-Untersuchung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs.
13.10.2016	LaborPraxis	Test für Gebärmutterhalskrebs	siehe Anhang	Der Abklärungstest Gyn Tect von Oncnostics ermöglicht laut Hersteller eine sichere und schnelle Diagnose von Gebärmutterhalskrebs und dessen Vorstufen. Oncnostis bietet zudem Kleinanlegern die Möglichkeit, sich mit ihrem Investment über eine Crowd-Investing-Kampagne am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen.
11.10.2016	Märkische Allgemeine	Das ungeborene Kind in drei Dimensionen	siehe Anhang	Die Städtische Frauenklinik in Brandenburg an der Havel informiert unter anderem über Gebärmutterhalskrebs, über die Vorsorge und das HPV-Screening. Die Informationsveranstaltung findet im Rahmen eines Tages der offenen Tür statt.
05.10.2016	Lea	Neue Hoffnung bei Krebs	siehe Anhang	In einem Info-Kasten werden Basis-Informationen zu Gebärmutterhalskrebs und zu HPV-Test und zytologischen Testverfahren vermittelt.
05.10.2016	Augsburger Allgemeine	Mit Magie und Fantasie	siehe Anhang	Verschiedene Methoden der Warzenbekämpfung werden vorgestellt, die nicht aus der Schulmedizin stammen. In einer Beschreibung zu den verschiedenen Warzentypen werden auch Feigwarzen beschrieben.